

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Protar**

Band (Jahr): **30 (1964)**

Heft 9-10

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

eines Beryllium-Kerns von der Kernmasse 10 oder 11, von dessen 6 oder 7 Neutronen 2 durch Lambda-Hyperonen ersetzt sind. Das doppelte Hyperfragment entstand beim Auftreffen eines Xi-Hyperons auf einen Kohlenstoffkern. Bei seinem Zerfall bildete sich neben einigen weiteren Teilchen zunächst ein einfaches Hyperfragment, das dann seinerseits in 4 Teilchen zerfiel.

Eine genaue Untersuchung derartiger doppelter Hyperfragmente eröffnet vielleicht eine Möglichkeit, etwas über die gegenseitige Wechselwirkung von 2 Lambdateilchen zu erfahren, wozu es sonst zurzeit keinen experimentellen Weg gibt. eu.

(Prof. Dr. Braunbek entnahm den Artikel der «Phys. Rev. Letters», Bd. 11, 1963.)

Urethankautschuk

Durch Austausch von Werkzeugstahl gegen ein festes, elastisches Stück «Adiprene»-Urethankautschuk vermochte ein Werk in Milwaukee mindestens zwei Arbeitsschritte beim Folgeschnittstanzen einzusparen. Gleichzeitig werden durch das «Adiprene» Oberflächenkratzer und störende Formenabdrücke vermieden, wie sie bei der Verwendung von Stahlwerkzeugen auftreten. Diese günstigen Erfahrungen erwarb die Res Manufacturing Company, deren Formenkonstrukteur diese Aenderung entwickelte, um

die Produktion einer Klammer für Bratpfannengriffe zu beschleunigen. Trotz ihrer prosaischen Aufgabe ist diese kleine Klammer ein Schmuckstück, da sie einen galvanischen Ueberzug aus 14karätigem Gold besitzt, der manchmal dem Aussehen abträgliche Kratzer des Metallteils der Form zeigte, welches nun durch das Urethan-Kautschukteil ersetzt wurde. Zur Verwendung von «Adiprene»-Urethankautschuk kam es, als das Unternehmen nach einer Möglichkeit suchte, die Beschädigung kleiner Aluminiumklammern während des ersten Biegevorgangs bei ihrer Herstellung zu verhindern. Mit den ursprünglichen Ganzmetallformen waren zwei, manchmal auch drei Arbeitsschritte mit den Folgeschnitt-Stanzmaschinen erforderlich, um die gewünschte Biegung um 90° zu erzielen. Der Konstrukteur fand, dass er durch Einsetzen eines kleinen «Adiprene»-Teils von nur 32 × 6 × 12 mm in die bewegliche Nocke, welche die Biegung einleitet, den Biegevorgang in einem Schritt ausführen konnte. Indem das Metall um den Kautschukeinsatz statt über eine Metallform herumgebogen wurde, liess sich ein rechter Winkel in einem Arbeitsgang erzielen, wobei die darauf eingestellte Elastizität des «Adiprene» den Biegeschock aufnahm und Kratzer verhinderte, die früher bei Berührung des Metalls mit Metall auftraten.

Redaktionsschluss für «Protar» Nr. 11/12: 30. November 1964

Luwa-Ausrüstungen für Schutzräume

der Zivilschutzorganisation, der Armee, sowie für andere Bauten mit erhöhtem Schutzzumfang

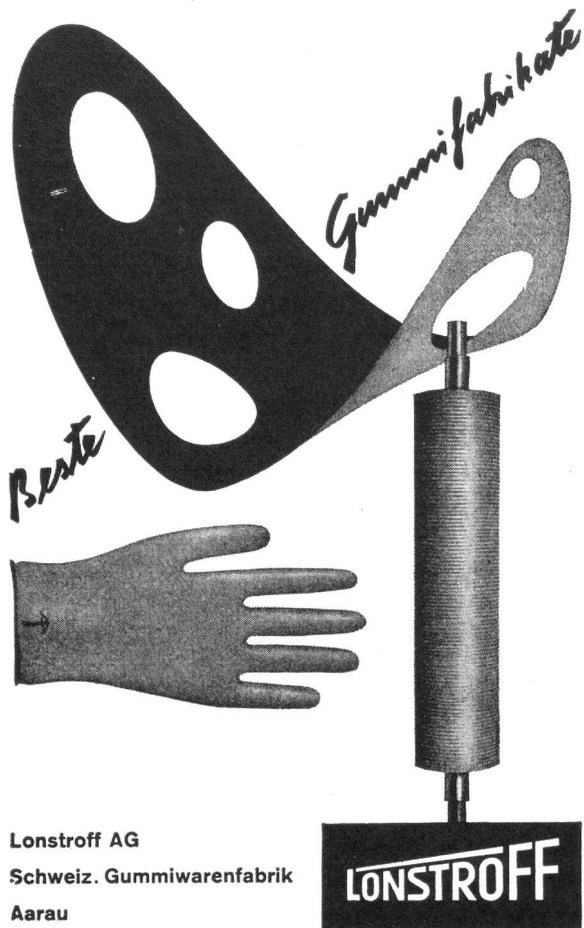
- Explosions-Schutzventile BZS Nr. 64-2
- Sand-Vorfilter
- Schwefelstoff/Gasschutzfilter
- Luftaufbereitungsaggregate
- Induktionsapparate
- Kältemaschinen
- Kühltürme
- Kühlwerke für luft- oder wassergekühlte Notstromgruppen bis 130 kWh

Das genormte Luwa-Sortiment wurde in eigenen modernen Forschungs- und Prüfungsanlagen und in enger Zusammenarbeit mit den Behörden entwickelt. Für die Planung und Installation stehen Ihnen die örtlichen Fachfirmen zur Verfügung. Die Luwa berät Installateure, Architekten und Bauherren in Konzeptions- und Detailfragen.

Luwa

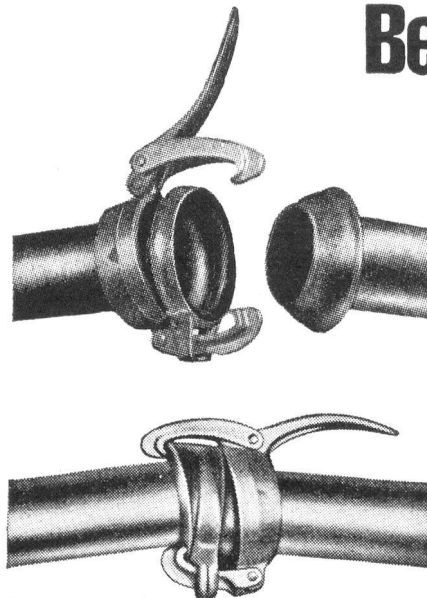
Verlangen Sie Unterlagen!

Luwa AG Zürich
Anemonenstrasse 40, 8047 Zürich
Telefon 051/5213 00



Lonstroff AG
Schweiz. Gummiwarenfabrik
Aarau

Bertrams



Hch. Bertrams AG

Basel 13
Kessel- und Apparatebau
Abt. Rohrleitungsbau
Vogesenstrasse 101
Telephon 061 22 47 98

Wir liefern:
Schnellkupplungsrohre
samt Zubehöerteilen
in allen gangbaren Grössen
als Notleitungen
und Überbrückungsleitungen
für Gas, Wasser, Druckluft,
Öl, Benzin usw.
für Zivil- und Betriebsschutz

Arbeitshandschuhe für den Zivilschutz



Grosse Auswahl –
geeignete Qualitäten!

Verlangen Sie Prospekt 513 bei
der Fabrik für Arbeitshandschuhe

MÖTTELI & CO ZÜRICH 48
Buckhauserstr. 41 Tel. (051) 54 77 77



Schleifmaschine EWAG WS 11

für feinste Hartmetallwerkzeuge

schleift: zylindrisch, konisch
stirnseitig, flach

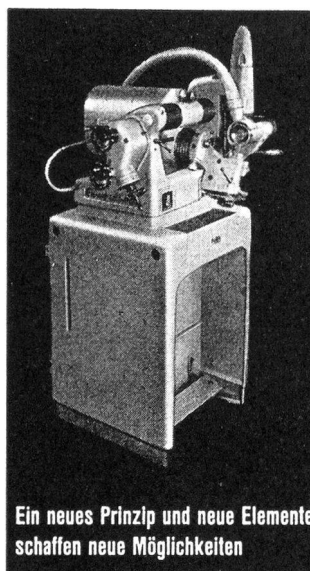
Mikrometeranschlüsse für
Schleifhub

Doppelklinsystem am
Schwenkkopf zum Einrasten
jedes Winkels von 2° zu 2°

Höchste Präzision durch
neuartige Kugelführungen

Hauptdaten:

Diamant-Topscheibe \varnothing 75 mm
Schleifhub vertikal 100 mm
Arbeitshub horizontal 100 mm
Querverstellung 80 mm
Schwenkbereich 165°



Ein neues Prinzip und neue Elemente
schaffen neue Möglichkeiten

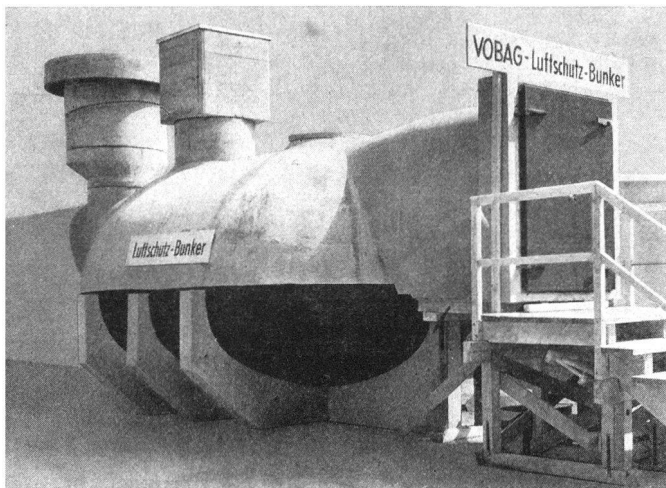
EWAG AG

MASCHINEN- UND WERK-
ZEUGFABRIK SOLOTHURN
Telefon (065) 244 32

Unterirdisch, grundwasserfrei einzubauender

Luftschutzunterstand

mit Grobsandfilter, künstlicher Lüftung
und Notausstieg



Beratung in allen einschlägigen
Luftschutzfragen

VOBAG AG für vorgespannten Beton
Adliswil-Zürich
Telefon 051/91 68 44



**Feuerschutz
Gasschutz
Raumlüftungsanlagen**

FEGA-WERK
AG ZÜRICH SA

Albisriederstrasse 190, Tel. 051 / 52 00 77

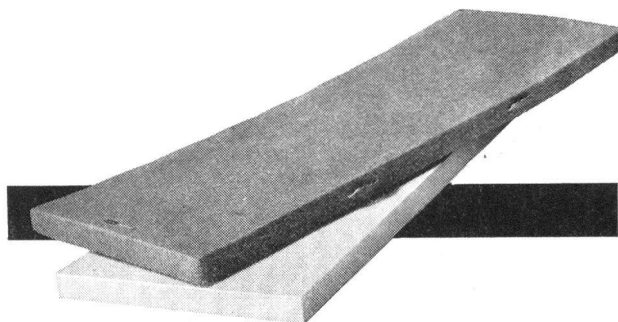
Zweigniederlassung BERN
Bubenbergplatz 8, Tel. 031 22 69 18



**Feuerlösch-Handapparate
Feuerlösch-Geräte
Feuerlösch-Anlagen**

PRIMUS

PRIMUS AG BINNINGEN-BASEL

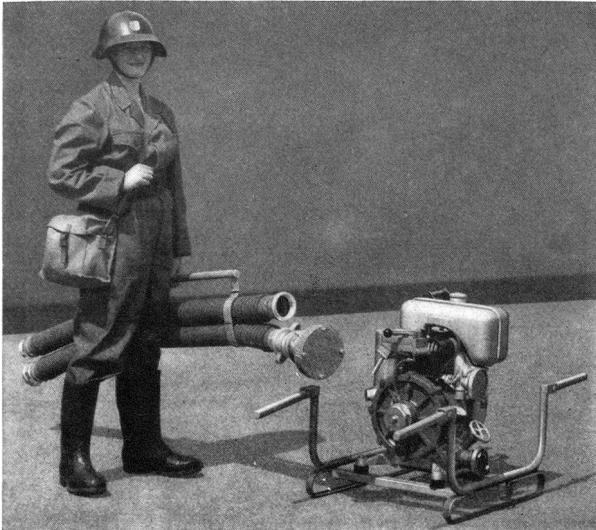


**Schaumstoff-Matratzen
für Zivilschutz- und
Militär-Unterkünfte
aus hochelastischem
Continental - Polyäther-
schaum mit besonderer
Tragfähigkeit**



**CARL SIGERIST & CIE
SCHAFFHAUSEN**

Abt. Gummi und Kunststoffe
Telefon 053 4 39 21



Motorspritze Typ 1-7/250

Für Brandbekämpfung, Zivilschutz, Auspumpen von überschwemmten Räumen usw. Es handelt sich um das normalisierte Gerät für den Zivilschutz. Vom Schweiz. Feuerwehrverein geprüft und anerkannt.

Technische Daten:

Motor: Motosacoche 8,5 PS/3800 T/min
1 Zylinder, zweitakt, luftgekühlt

Zentrifugalpumpe: 1stufig

Durchschnittliche Höchstleistung bei:

40 m GMF = 450 l/min
70 m GMF = 230 l/min
Höchstdruck: = ca. 9 Atm.

Die Herstellung des Gerätes erfolgt in Gemeinschaftsarbeit durch nachstehende Firmen.

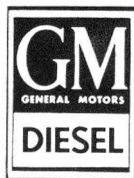
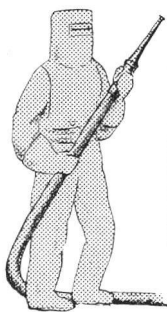
100% Schweizer Fabrikat.

Brun & Co. AG
Nebikon LU
Tel. 062 951 12

Contrafeu AG
Münsingen BE
Tel. 031 68 18 33

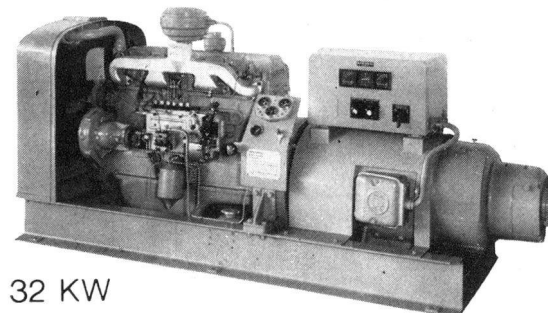
Fega-Werk AG
Zürich 9/47
051 52 00 77
Bern 031 2 93 28

Gebrüder Vogt
Oberdiessbach BE
031 67 33 44

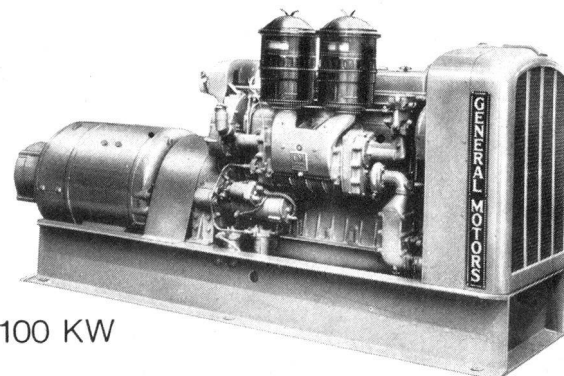


DIESEL Notstromanlagen

in jeder Ausführung
für den Zivilschutz



32 KW



100 KW

GENERAL MOTORS SUISSE S.A. BIEL

Diesel-Abteilung

Telefon 032 26161